



FISU HEALTHY CAMPUS



Ein vom Internationalen Hochschulsportverband entwickeltes Zertifikat zur
Verbesserung des Wohlbefindens von Studierenden sowie aller
Hochschulangehörigen

Ausschreibung

Erstellt durch den adh
März 2024



RHINE-RUHR
2025

FISU
WORLD
UNIVERSITY
GAMES
SUMMER

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Healthy Campus

Das Konzept "FISU Healthy Campus" ist ein von der FISU entwickeltes international anerkanntes Label, welches durch gezielte Evaluation an Hochschulstandorten, das Wohlbefinden von Studierenden sowie allen Campus-Angehörigen verbessern soll. Internationale Expertinnen und Experten haben dafür Standards entwickelt, die Universitäten als Leitfaden dienen sollen. Diese Standards betrachten Gesundheit mit einem ganzheitlichen Blick auf Fitness, geistige Gesundheit, Ernährung, soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit. In den vergangenen Jahren wurden bereits 133 Hochschulen weltweit mit dem Label ausgezeichnet. Das Label der FISU wird dabei in verschiedenen Abstufungen je nach Erfüllen der Standards vergeben: "zertifiziert", "Bronze", "Silber", "Gold" oder "Platin".

Das Ziel: Gesundheitsmanagement an deutschen Hochschulen

Das gesundheitsfördernde Potenzial des Hochschulsettings ist international bereits seit vielen Jahren anerkannt und mit dem WHO-Projekt „Health Promoting Universities“ gesundheitspolitisch verankert. In den Bundesrahmenempfehlungen der Nationalen Präventionskonferenz zum Präventionsgesetz (§§ 20a ff SGB V) werden die Hochschulen und der Hochschulsport in Deutschland explizit als zu beteiligende Akteure genannt. Somit erhalten die Hochschulen und der Hochschulsport den Auftrag, durch entsprechende Bewegungs- und Sportangebote die Gesundheit aller Hochschulangehörigen nachhaltig zu fördern und zu sichern.

Das Themenfeld Gesundheitsmanagement gestaltet sich an den Hochschulen sehr unterschiedlich und es besteht eine erhebliche Heterogenität bezüglich der strukturellen Verankerung sowie bei den personellen und finanziellen Ressourcen. Mit dem Ziel ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement an den Hochschulen zu etablieren ist es besonders wichtig vorab die eigenen Potentiale zu identifizieren. In der Praxis hat sich gezeigt, dass eine Standortanalyse sowohl für Hochschulen hilfreich sein kann, die am Anfang des Prozesses stehen als auch für solche, die sich an einem fortgeschrittenen Punkt befinden. So gibt es auf nationaler Ebene in Deutschland bereits das Reflexions- und Entwicklungsinstrument der HIS-HE sowie den Bielefelder Fragebogen zur Evaluation des hochschuleigenen Gesundheitsmanagements. Diese helfen die Strukturen und Prozesse zu beleuchten und Weiterentwicklungspotentiale zu benennen. Im internationalen Kontext unterstützt die FISU mit ihrem Label „Healthy Campus“ Hochschulen weltweit dabei, das Gesundheitsmanagement durch gezielte Evaluation voranzubringen und so zur Verbesserung des Wohlbefindens von Hochschulangehörigen beizutragen.

Healthy Campus meets Rhine-Ruhr 2025

Im Rahmen der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games ermöglicht die FISU in Zusammenarbeit mit dem adh als Ausrichter, **vier deutschen Hochschulen die kostenfreie Zertifizierung** ihrer Einrichtung. Der Beitrag für die Mitgliedschaft wird von der FISU demnach für zwei Jahren – entspricht dem Zertifizierungsprozess – erlassen. Neben dem vorrangigen Leistungssportbezug der Veranstaltung, soll so dem Thema Gesundheit ebenfalls Raum und gebürtige Aufmerksamkeit zuteilwerden und dieses im Rahmen der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games als wichtiges Thema bespielt werden. Somit wird explizit herausgestellt, dass der Hochschulsport ein entscheidender Player für das Gesundheitsmanagement ist.

Wir rufen daher alle interessierten adh-Mitgliedshochschulen dazu auf, sich als Standort mit Ihrem Konzept und Ihren Maßnahmen des Gesundheitsmanagements für Studierenden und Hochschulangehörigen zu bewerben. Ausdrücklich angesprochen werden auch die Einrichtungen, die bisher keine oder wenig Erfahrung im Bereich des Gesundheitsmanagements haben.

Die Registrierung der Hochschulen auf der „FISU Healthy Campus Plattform“ zum Erlangen des Labels soll im Zeitraum von **15.-26. Juli 2024** erfolgen, sodass nach einem Jahr im Rahmen der Rhine-Ruhr 2025 das „FISU Healthy Campus“ Label an die ausgewählten Hochschulen vergeben werden kann.

Warum sollten Sie dabei sein:

- Internationales Netzwerk aufbauen
- Neue Impulse und Lernen von Best Practice Beispielen großer Universitäten weltweit
- Internes Netzwerk erweitern
- Förderung des Zusammenhalts und der Koordination zwischen allen Abteilungen und Diensten
- Campusleben attraktiver gestalten, um dem Trend zum Studienabbruch entgegenzuwirken
- Organisiert auf die SDGs der Vereinten Nationen hinarbeiten und in führende Hochschulrankings aufgenommen werden
- Verbesserung des Images der Universität durch ein internationales Gütesiegel

Wichtige Kriterien für die Bewerbung:

➤ **Partizipation:**

Die Partizipation der Studierenden ist ein wichtiger Faktor für die erfolgreiche Umsetzung des Gesundheitsmanagement an Hochschulen. Entscheidend ist, wie es gelingt, Studierende von Beginn an in dem gesamten Prozess zu beteiligen, um so das Interesse zu wecken, um alle Hochschulangehörigen gleichermaßen abzuholen. Wenn Studierende bereits von Anfang Teil des Projektteams sind, hat dies viele Vorteile:

- die Studierenden können ihren Blickwinkel und ihre Bedarfe aus Sicht der Zielgruppe einbringen und sich so mit dem Thema identifizieren
- basierend hierauf können gesundheitsfördernde Maßnahmen zielgruppengerecht ausgestaltet werden
- sie nehmen zudem eine wichtige Rolle als Multiplikatoren ein und können das Thema Gesundheit in der Studierendenschaft weiter vorantragen und verbreiten
- bei der Planung, Organisation und Umsetzung können die Studierenden aktiv unterstützen und sammeln gleichzeitig Erfahrung im Gesundheitsmanagement

➤ **Reichweite:**

Innerhalb des Zertifizierungsprozess ist es das Ziel, möglichst viele Studierende und Beschäftigte der gesamten Hochschule und somit aus den verschiedenen Fakultäten zu erreichen und für mehr Bewegung im Studienalltag zu aktivieren. Daher sollten Maßnahmen für alle Angehörigen der Hochschule offen sein. Zeigen Sie auf, wie Sie die Reichweite und damit auch die Teilnehmendenzahl an den gesundheitsfördernden Maßnahmen zielgerichtet und systematisch ausbauen wollen.

➤ **Ganzheitlicher Blick auf die Gesundheit:**

Ihr Gesundheitsmanagement sollte nicht nur aus Fitness Angeboten bestehen. Es ist besonders wichtig, dass auch die psychische Gesundheit, Ernährung, soziale Verantwortung sowie Nachhaltigkeit mitgedacht werden.

➤ **Nachhaltigkeit und Verstetigung**

Bitte machen Sie in der Bewerbung Angaben dazu, inwiefern eine Verstetigung erreicht werden kann, z.B. durch den Aufbau von Strukturen oder durch Aufnahme der Maßnahmen in bestehende Angebote oder Module. Damit soll auch verdeutlicht werden, welchen Beitrag Sie mit dem Gesundheitsmanagement an Ihrer Hochschule zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen leisten können.

➤ **Wissenschaftliche Begleitung:**

Machen Sie bitte deutlich, in welcher Weise die wissenschaftliche Begleitung an Ihrem Standort bereits erfolgt oder angedacht ist. Zum Beispiel durch das in Deutschland zur Evaluation des Gesundheitsmanagement an Hochschulen bereits verfügbare Reflexions- und Entwicklungsinstrument (HIS He.) oder dem Bielefelder Fragebogen.

➤ **Kooperation:**

Bei der Umsetzung des Gesundheitsmanagements sind bestehende oder neu zu schaffende Kooperationen ausdrücklich gewünscht, zum Beispiel mit hochschulinternen Statusgruppen (z. B. Studierendenvertretung, Studierendenwerk, Fachschaften) oder fachbereichsübergreifend. Möglich sind

auch Kooperationen zwischen Hochschulsporteinrichtungen unterschiedlicher Hochschulen sowie eine Zusammenarbeit mit kommunalen oder regionalen Einrichtungen.

Ablauf Bewerbung für das Label „FISU Healthy Campus“

Beschreiben Sie Ihr bereits bestehendes Gesundheitsmanagement oder alternativ die geplanten Maßnahmen zur Gesundheitsförderung an Ihrem Standort in Form eines **Motivation Letters** (max. 500 Wörter, in englisch). Der Motivation Letter sollte bestmöglich anonymisiert verfasst sein, Angaben zu Ihrer Universität und dem Projektteam reichen Sie bitte auf einem separaten Dokument ein.

Lassen Sie uns Ihre Unterlagen bis zum **16. Juni 2024** an gesundheit@adh.de zukommen.

Anschließend wählt die FISU auf Grundlage der oben aufgeführten Kriterien vier Hochschulen für die kostenfreie Mitgliedschaft von zwei Jahren aus. Das Ergebnis der Auswahl erfahren Sie Anfang Juli 2024.



Hinweise und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Förderung

Förderberechtigt sind alle adh-Mitgliedshochschulen.

Ansprechpartner

Falls Sie Fragen zu Ihrer Bewerbung haben, lassen Sie es uns wissen.

Richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (siehe Anlage) bis zum **16. Juni 2024** bitte ausschließlich als PDF per E-Mail an Frau Lisa Jung: gesundheit@adh.de

Das Team Gesundheit des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands und die FISU wünschen Ihnen viel Erfolg! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!